

Coaching-Verband ICF startet Initiative „Coaching in der Krise“ für Mittelstands- und Non-Profit-Organisationen im Rhein-Main-Gebiet: Qualifiziertes Coaching bis Jahresende zum Kennenlernen

- **Ziel der Aktion ist es, Coaching gerade auch in Krisenzeiten für kleine und mittlere Unternehmen und Organisationen in der Region attraktiv zu machen**
- **„Coaching-Maßnahmen können Wege aus der aktuellen Wirtschaftskrise aufzeigen“**
- **Die International Coach Federation ist der weltweit führende Coaching-Verband und steht für professionelle Standards und qualifiziertes Coaching**

Frankfurt am Main/München, 24. Juni 2009 – Mit sofortiger Wirkung hat das Rhein-Main-Chapter der International Coach Federation (ICF) eine „Mittelstandsinitiative Coaching“ gestartet, um Unternehmen und Organisationen im Rhein-Main-Gebiet den Nutzen von Coaching, insbesondere während der derzeit andauernden Wirtschafts- und Finanzkrise, aufzuzeigen. Im Rahmen ihrer neuen Aktion bietet die ICF kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie Non-Profit-Organisationen in der Rhein-Main-Region bis Ende 2009 an, qualifiziertes Coaching unverbindlich auszuprobieren, um den Wert von Coaching-Maßnahmen für ihre Fach- und Führungskräfte zu entdecken. Hierzu unterbreiten die ICF-Experten all jenen Unternehmen, die in den zurückliegenden drei Jahren keine entsprechende Maßnahme in Anspruch genommen haben, ein ganz konkretes Angebot: Gegen eine geringe Aufwandspauschale führen spezialisierte ICF-Coachs, die allesamt über mehrjährige Erfahrung im Persönlichkeits- und Führungs-Coaching verfügen, in Unternehmen und Organisationen fünf Einzel- oder Team-Coaching-Stunden durch.

Die persönliche und berufliche Weiterentwicklung der „Coachees“, also der Teilnehmer an den Maßnahmen, steht bei der ICF-Mittelstandsinitiative im Mittelpunkt. „Wir sind überzeugt, dass Coaching einen wertvollen Beitrag leisten kann, Wege aus der aktuellen Wirtschaftskrise aufzuzeigen“, erklärt Thomas Schulte, Vorsitzender des ICF-Chapters Rhein-Main und Initiator der Aktion. Mitinitiator und ICF-Coach Andreas Kömmling verweist auf die vielfältigen Chancen, die in Coaching-Maßnahmen liegen: „Gerade jetzt sollten Unternehmen und Organisationen, die bisher keinen Zugang zu Coaching hatten, dieses wichtige Instrument zur konstruktiven Auseinandersetzung mit sich selbst und dem eigenen Umfeld für ihre Fach- und Führungskräfte entdecken und nutzen.“

Coaching-Maßnahmen erfordern von ihren Empfängern eigenverantwortliches Denken und Handeln sowie die Bereitschaft zur Reflexion der eigenen Gedanken, Gefühle und Handlungen. Coaching vermittelt neue Sichtweisen auf Probleme und stärkt Eigenverantwortlichkeit und Entscheidungsfähigkeit. Die Maßnahmen sind stets zielorientiert, aber vorgehensoffen – wodurch es dem „Coachee“ ermöglicht wird, auf Basis persönlicher Stärken sowie eigener und betrieblicher Wertvorstellungen den individuell angemessenen Weg zur Lösung zu beschreiten.

Das ICF-Rhein-Main-Chapter verfolgt mit seiner Mittelstandsoffensive die Idee, die Verbreitung von Coaching als Instrument der persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung engagierter Unternehmer sowie hochmotivierter Fach- und Führungskräfte zu steigern: Jenen, die bisher keinen Zugang zu Coaching hatten, soll ermöglicht werden, ihren beruflichen Erfolg durch mehr Kreativität, besseres Selbstmanagement und stärkere Führungsqualitäten zu vergrößern. Als der international führende, 1995 gegründete Coaching-Berufsverband hat sich die ICF der weltweiten Förderung von Coaching verschrieben. Sie setzt anspruchsvolle professionelle Standards, ist unabhängiger Anbieter von Zertifizierungen und verfügt über ein weltumspannendes Netzwerk akkreditierter Coachs.

Weitere Informationen zur „Mittelstandsinitiative Coaching“ der International Coach Federation stehen im Internet unter www.coachfederation.de/mic zur Verfügung; sie können außerdem bei den zuständigen Ansprechpartnern des ICF-Chapters Rhein-Main, Thomas Schulte (thomas.schulte@coachfederation.de) und Andreas Kömmling (andreas.koemmling@coachfederation.de), abgerufen werden.

PRESSE-INFORMATION

Die International Coach Federation (ICF) wurde 1995 in den USA gegründet und ist heute mit mehr als 13.700 Mitgliedern in über 80 Ländern – darunter 17 Staaten Europas – die größte internationale Non-Profit-Vereinigung professioneller Coaches. ICF Deutschland gibt es seit 2001, derzeit zählt die ICF in Deutschland rund 200 Mitglieder. Voraussetzung der ICF-Mitgliedschaft sind Nachweise einer fundierten Coaching-Ausbildung sowie der aktuellen Tätigkeit als Coach. Zudem ist jedes ICF-Mitglied gehalten, innerhalb dreier Jahre eine der drei ICF-Zertifizierungsstufen zu absolvieren. Die ICF-Zertifizierung, bereits 1998 eingeführt, ist die international am weitesten verbreitete und zugleich die einzige weltweit anerkannte Coaching-Zertifizierung. In zahlreichen internationalen Konzernen und Organisationen (zum Beispiel IBM und NASA) ist eine ICF-Zertifizierung Voraussetzung für die Aufnahme in den Coaching-Pool. Die Zertifizierung ist nicht an eine Mitgliedschaft gebunden; auch verbandsunabhängige Coaches sowie Mitglieder anderer Verbände können sich durch die ICF zertifizieren lassen. Der Neutralität der ICF dient es auch, dass der Verband keine eigenen Ausbildungsinstitute betreibt.

Weitere Informationen über die ICF Deutschland:

International Coach Federation Deutschland e. V., Nikolaistraße 17, 80802 München,
Telefon: 089-38879-673, Telefax: 089-38879-851,
E-Mail: office@coachfederation.de, Website: www.coachfederation.de

Pressekontakt für die ICF Deutschland:

textstark Unternehmenskommunikation, Homburger Straße 29, 65197 Wiesbaden,
Telefon: 0611-8905034/-38 (0700-textstark), Telefax: 0611-8905039, E-Mail: icf@textstark.de